

F. W. Gloeckner & Co., Sportverlag, Leipzig

Soeben erschienen:

Preis: 75 Pfennig

**Amerikanische
Körperkultur.**

(Physical culture.)



Neu-
wertvolle Methoden zur
Erziehung eines
gesunden, leistungsfähigen
Organismus, vollendeter
Körperformen und höchster
Muskelkraft

Mit 25 Abbildungen.

von P. Hardy.

Übung mit dem Medizinball.

Verlag von F. W. Gloeckner & Co., Leipzig

Ⓜ

Gesundheit ist Reichtum!

Schönheit ist Macht!

Körperliche und geistige Mängel und Fehler aller Art und ihre Beseitigung nach den modernen amerikanischen Methoden (Physical culture).

Bezugsbedingungen:

M. —.75 ord., M. —.50 no., M. —.45 bar	} Also bis zu 60% !
2 Probe-Exemplare . . für M. —.75 bar	
7/6 Probe-Exemplare . . für M. 2.25 bar	
10 Probe-Exemplare . . für M. 3.— bar	

Weisser Bestellzettel anbei.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juni 1912.

F. W. Gloeckner & Co.

Verlag von Franz Malota, Wien.

Aus dem Aufsatz: „Kunst und Kunsthandel“ in Nr. 118 des „Börsenblattes für d. Deutschen Buchh.“ vom 23. Mai 1912:

„ . . Als ein auf den ersten Blick jeden Kunsthändler bestrickendes Unternehmen mag die Herausgabe eines Jahrbuches der Bilder- und Kunstblätterpreise erscheinen, der sich Erich Mennbier unterzogen hat. Schon liegt der 2. Band des im Verlage von Franz Malota in Wien erschienenen Werkes (Preis geb. 17 M.) vor, und doch möchte man den 3. Band schon bald herbeiwünschen. Die Idee an sich ist famos, und jeder Händler wird beglückt sein, wenn er die Möglichkeit sieht, die Ergebnisse eines Jahres, statt in soundsoviel Katalogen verstreut, in einem noch immer recht handlichen Bande zu finden. Ohne Zweifel wird hier ein Bedürfnis erfüllt. . . . Und sicher wird in den Händen des Kunsthandels dieses Buch sehr oft weit wertvollere Dienste leisten.

Ich bitte neuerdings um gütige Verwendung für den vor einigen Wochen erschienenen Band II des

„Jahrbuches der Bilder- und Kunstblätterpreise“

Preis gebunden K 20.— = M. 17.— ord. mit 25% Rabatt.

Kunstsammler, Bibliotheken und Kunstinstitute sind sicher Käufer.

Das Buch sollte auch in jeder Handbibliothek des Antiquars und Kunsthändlers sich befinden.